

Einbauhinweise für Signo Mauerteile

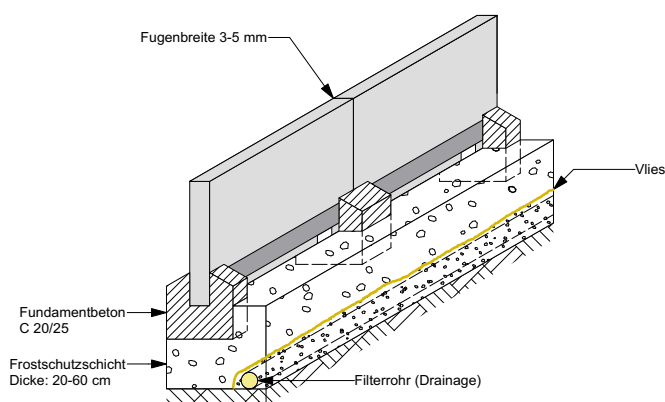


Den Anfang
macht ein guter Stein.

Verehrter Kunde, wir möchten Ihnen mit dieser Anleitung einige Tipps, Anregungen und Erfahrungen, die wir im Laufe der Zeit gesammelt haben, weitergeben. Die aktuelle Fassung der Einbauhinweise finden Sie unter www.rinn.net >> Service & Kontakt >> Einbauhinweise. Grundsätzlich verweisen wir auf die geltenden Regelwerke und die Unterlagen des Betonverbandes SLG. Fragen richten Sie an: ANWENDUNGSTECHNIK@RINN.NET

Service-Telefon Heuchelheim 0641.6009-0 | Stadtroda 036428.448-0

... und so beginnen Sie: Variante 1



Hinweis

Signo Mauerteile sollten mit einem drainagefähigen Material wie Schotter oder Kies hinterfüllt werden, damit das Oberflächenwasser gezielt zum Drainagestrang am hinteren Fußpunkt des Bauwerks abgeleitet werden kann. Das Hinterfüllmaterial ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. Hierbei sollte zwischen Drainageschicht und Verfüllboden ein Vlies eingebracht werden.

1. Einen ca. 80 cm tiefen (frostfrei) und entsprechend breiten Graben ausheben.
2. 20 - 60 cm Frostschuttschicht einbringen und standfest verdichten.
3. 20 - 30 cm Fundamentbeton mind. C 20/25 an den jeweiligen Stoßbereichen/Enden (Punktfundamente) des Mauerteils ausbringen. Zwischenbereiche mit Frostschutz auffüllen. Alternativ kann ein durchgängiges Fundament ausgeführt werden.
4. Nun kann das Signo Mauerteil mit geeignetem Gerät (Bagger, Radlader etc.) mithilfe von Rundschlingen / Hebebändern oder Versetzungen auf das Fundament aufgesetzt und ausgerichtet werden. An den Stößen, sowie Mauerteilenden sind beidseitig Rückenstützen anzuordnen (alternativ durchgängig).
5. Bei Aneinanderreihung von Signo Mauerteilen sollten die Stöße mit einer Mindestfugenbreite von ca. 3 - 5 mm versehen werden.

Weitere Informationen:

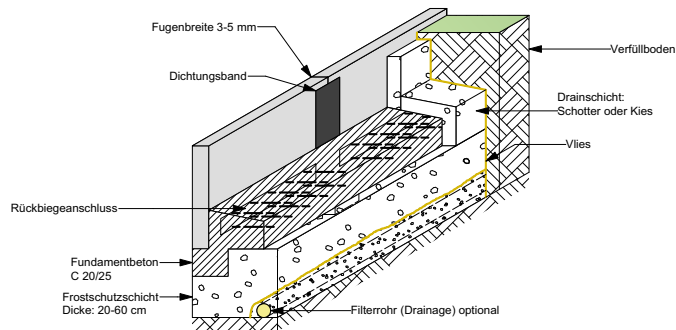
Punktfundamentbreite von Bauteilslänge abhängig.

100er Signo Mauerteil = 40 cm

200er Signo Mauerteil = 60 cm

300er Signo Mauerteil = 80 cm

... und so beginnen Sie: Variante 2



Hinweis

Signo Mauerteile sollten mit einem drainagefähigen Material wie Schotter oder Kies hinterfüllt werden, damit das Oberflächenwasser gezielt zum Drainagestrang am hinteren Fußpunkt des Bauwerks abgeleitet werden kann. Das Hinterfüllmaterial ist mit geeignetem Gerät zu verdichten. Hierbei sollte zwischen Drainageschicht und Verfüllboden ein Vlies eingebracht werden.

- 1.** Einen ca. 80 cm tiefen (frostfrei) und entsprechend breiten Graben ausheben.
- 2.** 20 - 60 cm Frostschutzschicht einbringen und standfest verdichten.
- 3.** 20 - 30 cm Fundamentbeton mind. C 20/25 als Streifenfundament ausbringen.
- 4.** Nun kann das Signo Mauerteil mit geeignetem Gerät (Bagger, Radlader etc.) mithilfe von Rundschlingen/ Hebebändern oder Versetzungen auf das Fundament aufgesetzt und ausgerichtet werden.
- 5.** Bei Aneinanderreihung von Signo Mauerteilen sollten die Stöße mit einer Mindestfugenbreite von ca. 3-5 mm versehen werden.
Die Fugen sind rückseitig mit einem Dichtungsband zu schließen.
- 6.** Zur Ausbildung des Elementfußes Rückbiegeanschluss ausklappen und mit Beton C20/25 aufbetonieren.
Fußdicke > 20 cm,
Gesamtbreite > 30 cm (Mauerteilhöhe 50 cm)
Gesamtbreite > 50 cm (Mauerteilhöhe 75 cm)